

SCHRIESEMER ÖLBERG LETTERBOX

Schriesheim ist eine Stadt mit ca. 15.000 Einwohnern nördlich von Heidelberg an der Bergstraße in Baden-Württemberg. Im örtlichen Dialekt lautet der Ortsname Schriese. Schriesheim liegt an der Bergstraße am westlichen Ausgang des Schriesheimer Tales aus dem Odenwald am Kanzelbach. Im Westen greift die Gemarkung auf die Oberrheinische Tiefebene über. Die Strahlenburg befindet sich auf dem Ölberg über der Stadt.

Geologie

Bemerkenswert ist ein großes Porphyrvorkommen aus dem Rotliegend auf der Gemarkung im Bereich des Ölbergs, das mit Unterbrechungen zwischen ca. 1880 und 1967 abgebaut wurde.^[4] Ebenso wurde früher Silber und Eisenvitriol im Bereich des Branichs (Grube Anna-Elisabeth) sowie Schwerspat in der Allmensbach und zwischen dem Zins und dem Pappelbach abgebaut, wovon heute noch die Spatschlucht zeugt. Ein Fundort für Mineralien wie z.B. Epidot, Granat und Scheelit (Tungstein) ist die Hohe Waid.

Nach dem ersten Fundort bei Schriesheim ist die Schriesheim-Formation und der sogenannte *Schriesheimit* benannt.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Schriesheim>



Die **Strahlenburg**, auch *Schloss Strahlenberg* genannt, ist die Ruine einer Höhenburg in Schriesheim im Rhein-Neckar-Kreis in Baden-Württemberg. Die Burgruine befindet sich in Privatbesitz.

Die Ruine mit einem Burgrestaurant liegt auf einer Flanke des Ölbergs, der auch Schriesheimer Schlossberg genannt wird. Die Stadt befindet sich direkt unterhalb. Von der Burg aus lassen sich ein großer Teil der Rheinebene mit an Neckar und Rhein liegenden Ortschaften überblicken, bei gutem Wetter reicht die Sicht bis zum Pfälzerwald und bei sehr guter Sicht auch bis zum Donnersberg. Das Tal des in Altenbach entspringenden Kanzelbaches schneidet sich seitlich des Ölbergs in den Odenwald ein.

Geschichte

Conrad I. von Strahlenberg begann um 1235 mit dem Bau der Strahlenburg als Stammsitz der Strahlenberger. 1240 wird er erstmals als Vogt von Schriesheim urkundlich erwähnt. Auf Grund der Besitzverhältnisse unterstand die Burg als Lehen dem Kloster Ellwangen. Aus dieser Zeit stammen der ursprünglich 30 Meter hohe Bergfried sowie der innere Teil der Anlage. Der Palas dürfte erst im 14. Jahrhundert errichtet worden sein.

1329 veranlassten Zahlungsschwierigkeiten Rennewart von Strahlenberg, die Burg und die Ortschaft an Hartmut von Cronberg zu verpfänden. Bis zu seinem Tod 1338 veranlasste Hartmut umfangreiche Um- und Ausbaumaßnahmen. 1346 wurde zwischen Mainz und einem Sohn der Kronberger ein Kaufvertrag geschlossen, der jedoch nicht vollzogen wurde, da Rennewart von Strahlenberg den Geldbetrag zur Auslösung auftreiben konnte. Bereits 1347 wurde die Burg von ihm an Ruprecht den Älteren verkauft. Im Jahr 1468 erlangten die Veldenzer unter Ludwig von Veldenz den Besitz.

Wann genau die Strahlenburg zerstört wurde, konnte wissenschaftlich bislang nicht endgültig geklärt werden. Zwei historische Ereignisse werden als Erklärung herangezogen.

Ab dem 6. Mai 1470 belagerte der Vogt Simon von Balshofen des Heidelberger Kurfürsten Friedrich I. die Burg. Ursächlich hierfür war eine Fehde zwischen Ludwig von Veldenz und dem Kurfürsten, die auf Grund der Weißenburger Fehde zwischen dem Kurfürsten und Kaiser Friedrich III. entstand. Nach acht Tagen Belagerung wurde die Strahlenburg eingenommen. Die Besatzung, 19 Edle und 30 Fußknechte, wurden gefangen genommen; 16 Verteidiger wurden, weil sie Pfälzer waren, im Kanzelbach ertränkt. Die Burg wurde von den Siegern in Brand gesteckt und die Verteidigungsanlagen niedergerissen. Daraufhin verlor Schriesheim seine Stadtrechte.^{[1][2][3]}

Als zweiter möglicher Zerstörungszeitpunkt wird der Zeitraum um 1500 angenommen. Die Burg wurde möglicherweise während des Landshuter Erbfolgekriegs durch hessische Truppen in Brand gesetzt. Diese zogen 1504 durch den Landstrich und verwüsteten Städte und Dörfer.^[4]

1733 begann der Abbruch der Ruine, als man die Verwendung der Steine der Burg zum Bau von Weinbergsmauern amtlich genehmigte. Die Grafen von Oberndorff wurden 1784 Erbpächter und 1828 Eigentümer der Ruine. Sie sicherten die heute sichtbaren Reste gegen den weiteren Verfall.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Strahlenburg>

Startpunkt : beim Spielplatz im Weinbergweg

Stadt: 69198 Schriesheim an der Bergstraße

Ausrüstung: Kompass, Stempel, Stempelkissen (ca 7 x 11 cm), Stift, Clue, Feste Schuhe, bequeme Bekleidung, 20 \$ (können unterwegs gefunden werden) Gute Laune, Proviant, ordentlich Kondition, Fotoapparat (Digicam), alternativ geht auch Bleistift und Papier. Außerdem könnt ihr ein paar Lebensmittel (vegan) und Getränke zum Verschenken mit nehmen. Unterwegs kann ggf. jemand angetroffen werden, der sie gut gebrauchen kann.

Einkehrmöglichkeiten: Müllers Weinstube, Max-Planck-Straße 8
Hotel Scheid, Talstraße 176
Gasthaus Frank, Bismarckstraße 48*
Zum Goldenen Hirsch, Heidelberger Straße 3
Weißes Lamm, Talstraße 27 (Griechische und Deutsche Küche) *
Zur Goldenen Rose, Talstraße 39
Pizzeria am Campingplatz, Talstraße 180*
Burggasthof Strahlenburg, Burgweg 32

Keine davon auf der Tour. Also erst die Tour fertig machen oder Proviant mitnehmen

* vom Placer getestet und empfohlen

Gelände: bis zu ***** stellenweise heftige Steigungen (Weinberg und Wald)

Schwierigkeit: ***** (mittelschwer) Außerdem sollte man sich ein bißchen mit den Agathe-Bauer / Anneliese - Braun - Songs auskennen.

Dauer: ca. 3,5 Std. knapp 7 km

Clue

Auf den Bildern ist der Weg markiert. Gehe immer den Pfeilen nach. Bleibe immer so lange auf dem angezeigten Weg, bis Du eine weitere markierte Stelle erreichst. Eine Ausnahme bildet eine doppelte Markierung. (mit 2 Richtungspfeilen gekennzeichnet). Die 2. Markierung zählt dann für die nächste Abzweigung in die angegebene Richtung, die Du erreichst. Außerdem sind unterwegs Begriffe zu ermitteln, die Lösungswörter ergeben. Die Stellen, an denen Du die Begriffe findest, erkennst Du an den Nummern in eckigen Kästchen. Diese geben Dir Hinweise auf den Letzten Wegabschnitt und das Versteck.

Trage die gesuchten Begriffe auf der letzten Seite in die dafür vorgesehenen Zeilen ein.

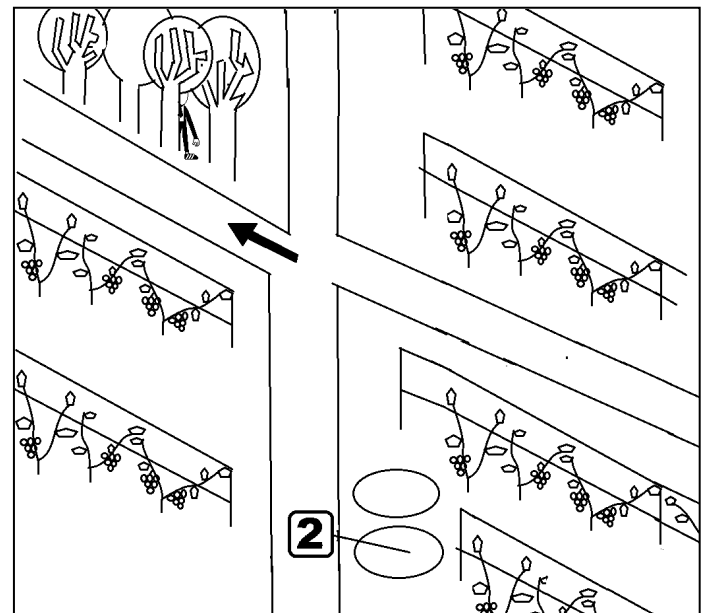
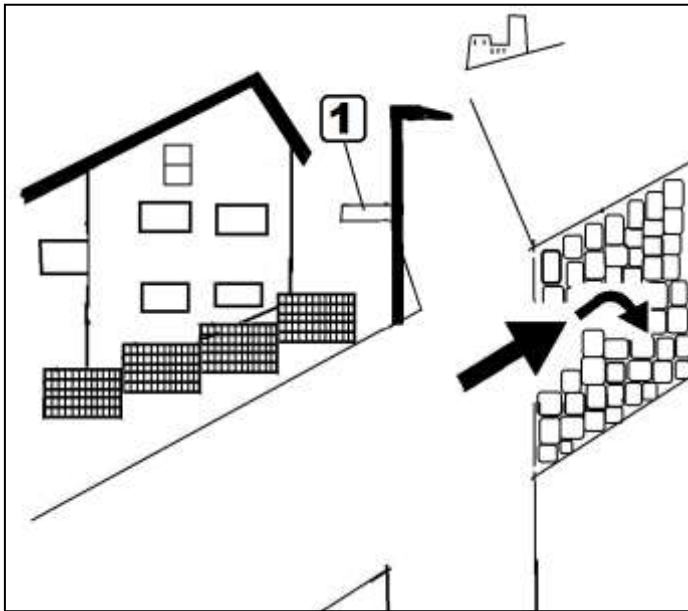


ACHTUNG

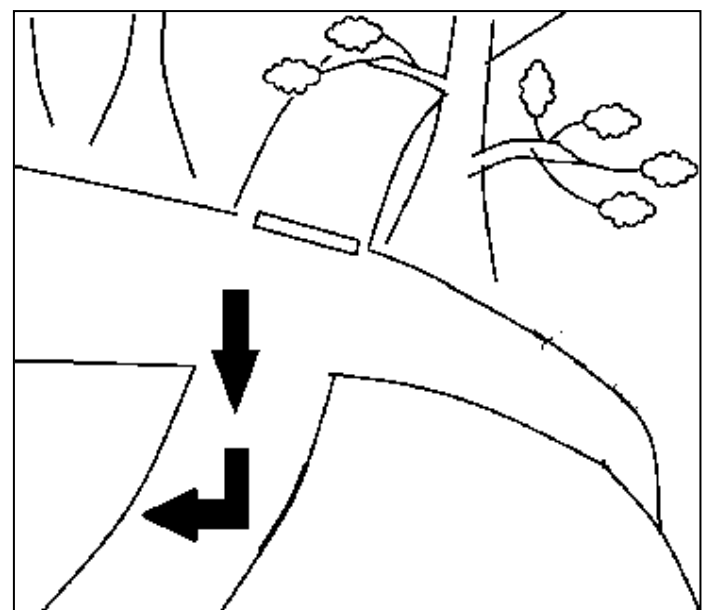
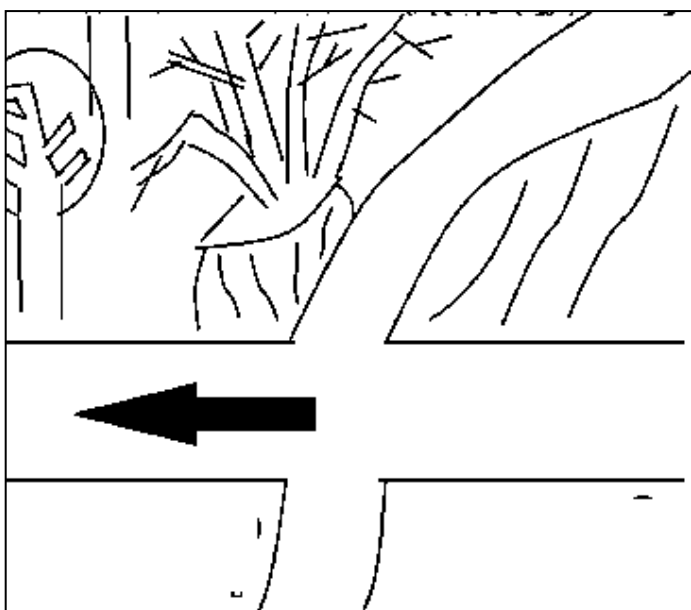
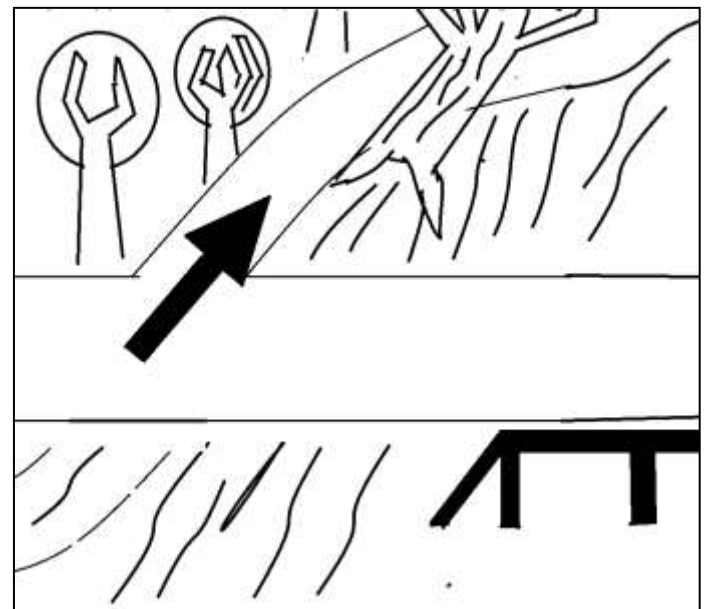
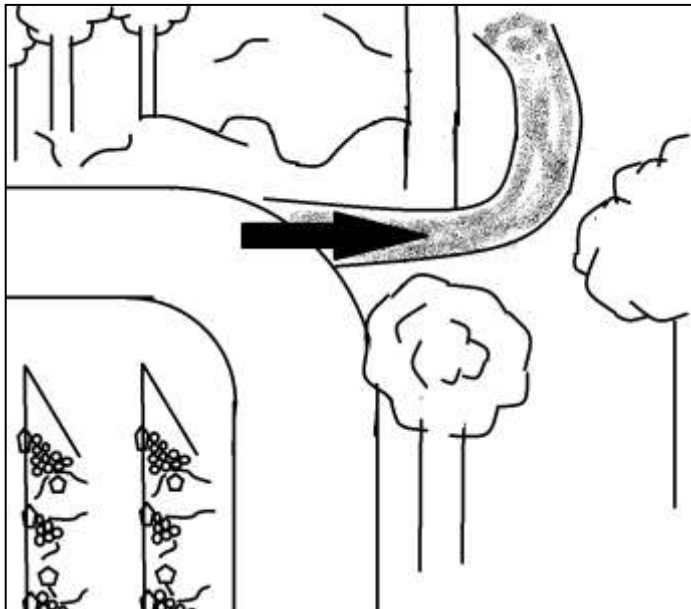


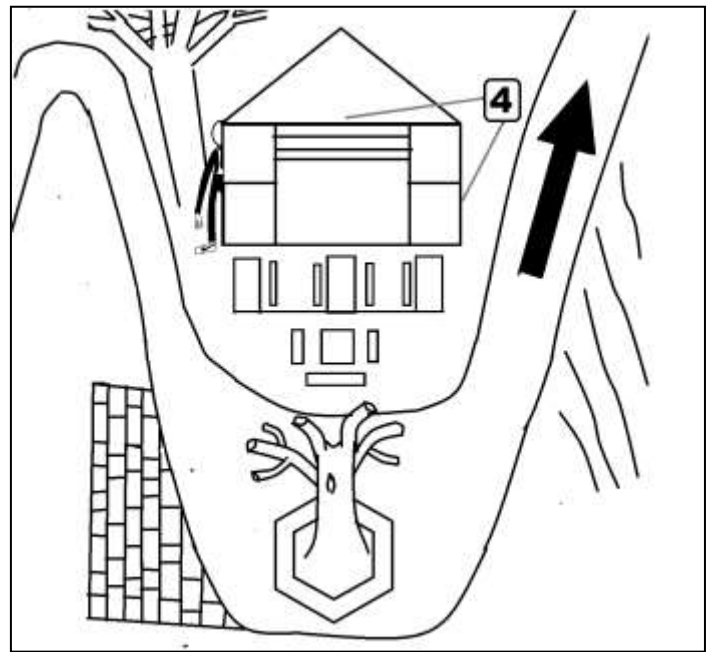
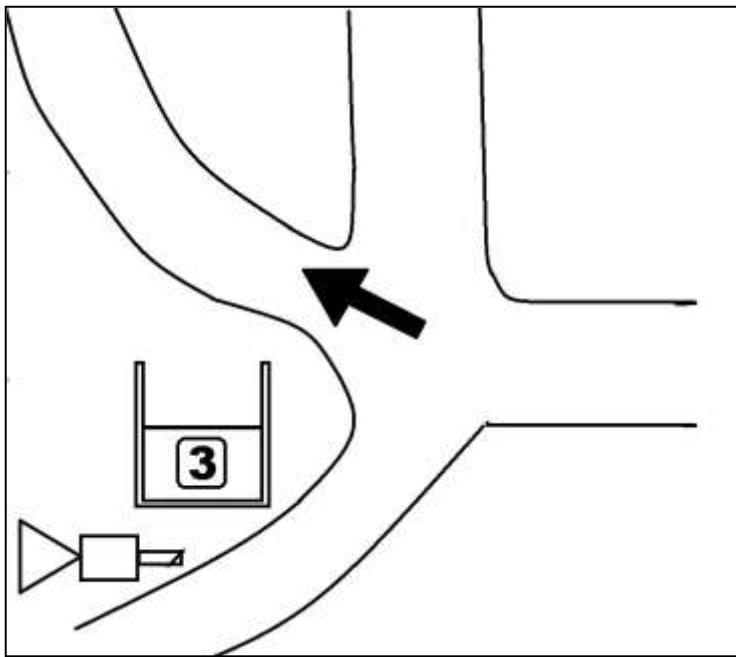
- Besonders im Bereich des Steinbruchs sollten die Wege NICHT verlassen werden
- Die Absperrungen sollten zur eigenen Sicherheit NICHT übertreten werden
- Diese Tour sollte NICHT bei Regen- oder Schneeglätte und nur bei guter Witterung gelaufen werden.
- Auf Grund des Geländes und möglicher Jagdausübung wird diese Tour NICHT als Nachtwanderung empfohlen.
- Achten sie ggf. auf Ihre Kinder.

Und jetzt viel Spaß bei der Boxensuche.



Achtung: Zwischen den Stationen 1 und 2 auf Infotafeln achten. Rechts vom Weg ist ein Geopunkt.





Hier haben *Anneliese Braun*, *Agathe Bauer* und *Arno* letztes Jahr auf ihrer Wanderung eine Pause gemacht. Besonders die zwei *Mädchen* wollen *nur Spaß haben*, weil sie so gerne Wandern gehen.

Arno legte sich hinter die Hütte und schlief ein. Bald zog ein Gewitter auf. Anneliese fragte Agathe, wo Arno ist. Agathe sagte ihr, er läge hinter Hütte. Anneliese sagte zu Agathe: „**Hol' ihn hol' ihn unters Dach** bevor es zu regnen anfängt“

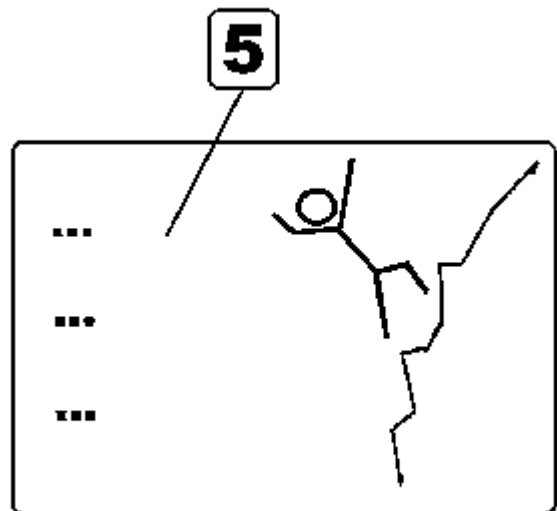
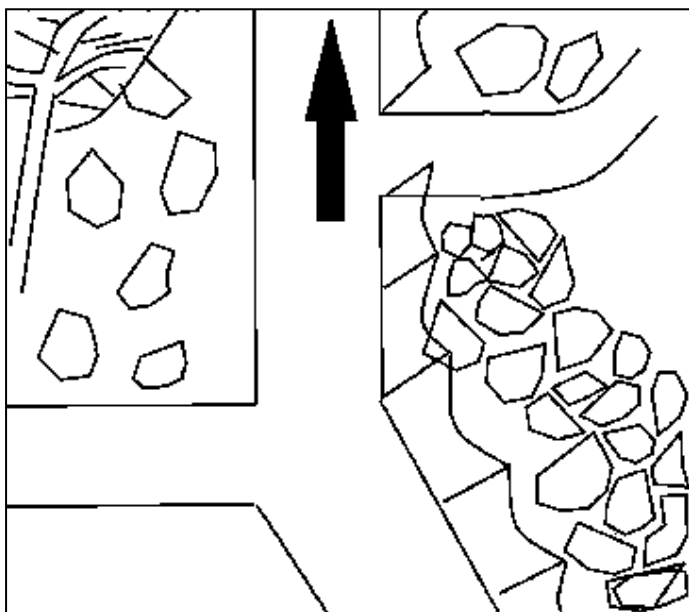
Agathe ging hinter die Hütte, aber Arno war nicht mehr da. Sie ging zu Anneliese zurück und erzählte ihr, dass Arno weg ist. Anneliese versuchte daraufhin, ihn auf dem Handy anzurufen. Agathe fragte: „geht er ran?“. Anneliese sagte: „Moment, der Empfang ist nicht so gut. Es dauert bis die Verbindung steht. ... Ja, jetzt. **Das Telefon klingelt**“

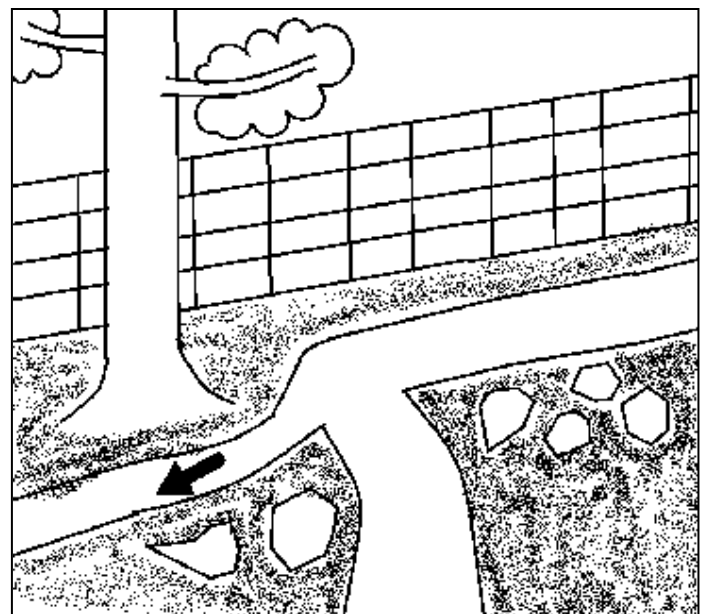
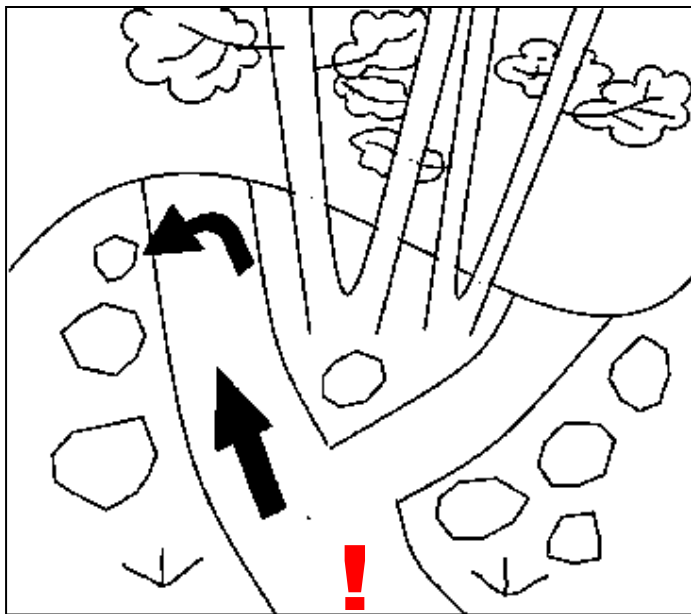
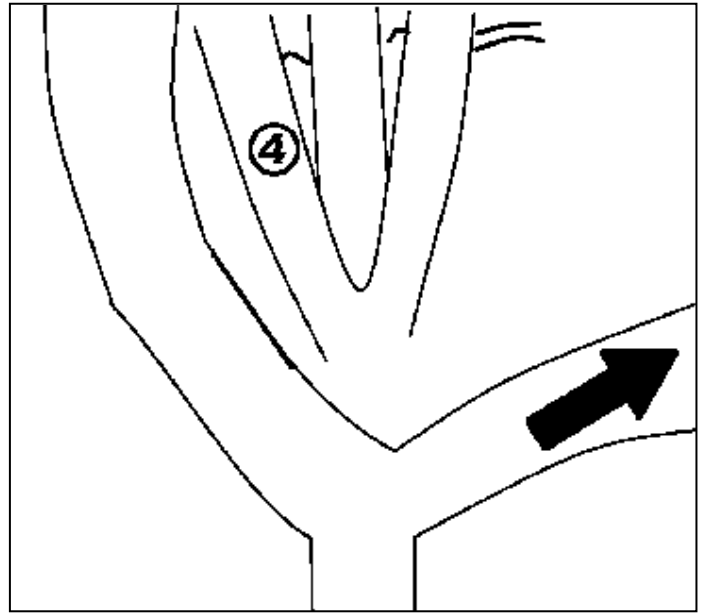
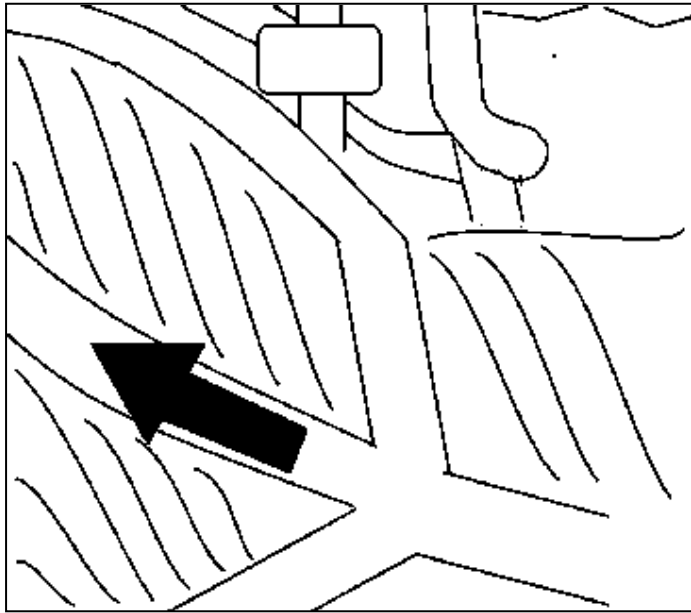
Schließlich ertönte hinter ihnen „Gimme 20 \$ Gimme 20 \$...“ Erschrocken drehten sich die beiden um und sahen....

....Arno, der sie erheitert angrinste. Lachend sagte er: „Mein neuer Rufton, der ist doch cool. Hab ich mir erst gestern Abend runter geladen“. Da es nun wieder zu regnen aufgehört hatte, machten sich unsere 3 Freunde auf den Heimweg. Sie merkten nicht, dass sie beobachtet wurde. Der sie beobachtete, hat sehr lange Arme, trägt einen schwarzen Anzug und sein Kopf erinnert (in Form und Aussehen) an ein großes weißes Hühnerei. Noch ein weiterer Grund, auf seine Kinder Acht zu geben.

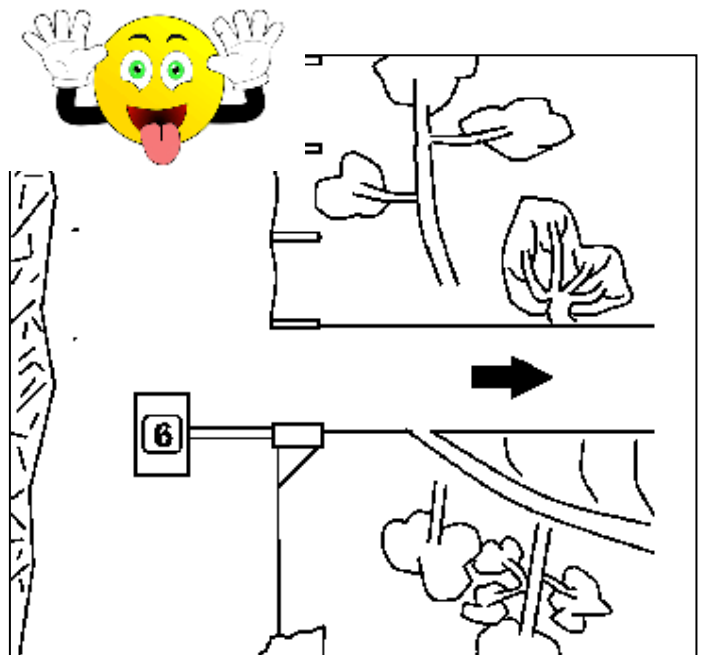
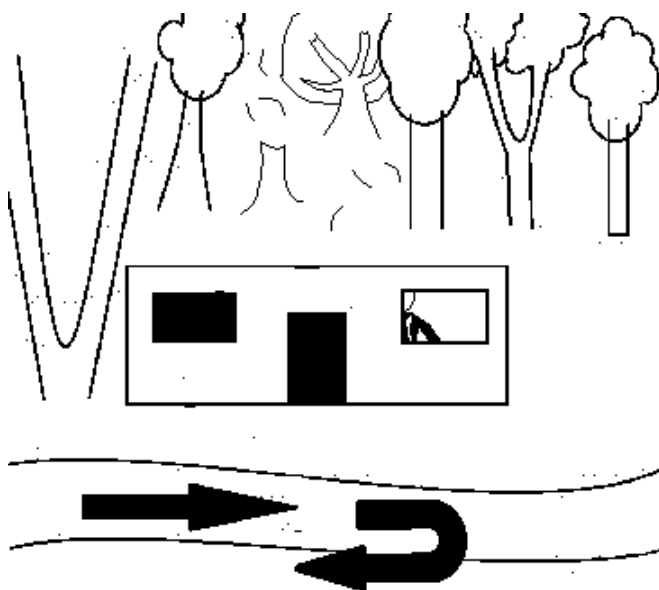
Mit Hilfe der Songverhörer die hier eingebaut sind, ist die Position beschrieben, wo du einen „Gegenstand“ findest, der in dieser Geschichte vor kommt und später noch gebraucht wird. (Platz dafür ist auf Seite 7) Es kann sich um den Musiktitel handeln, oder um das, was im Lied verstanden wird, bzw. die Übersetzung davon.

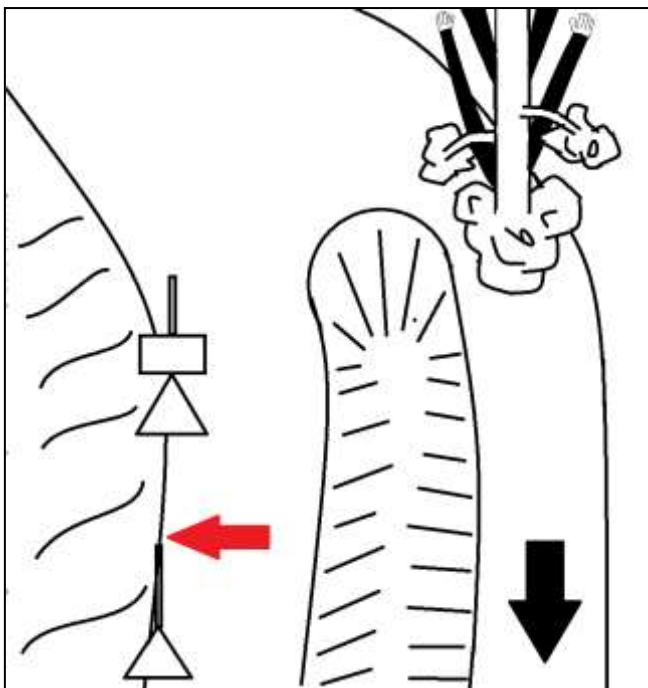
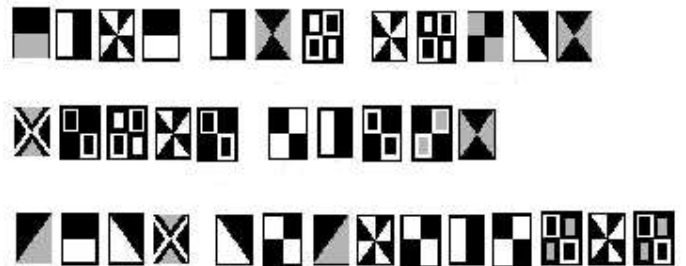
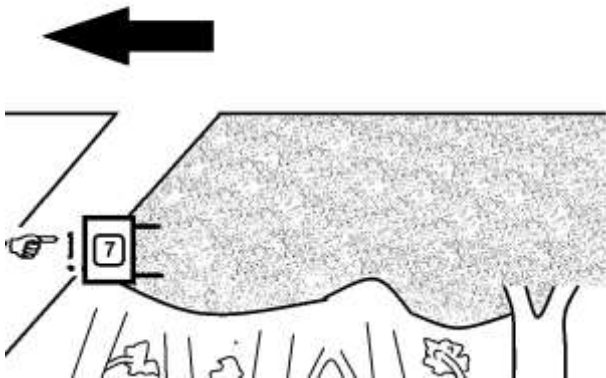
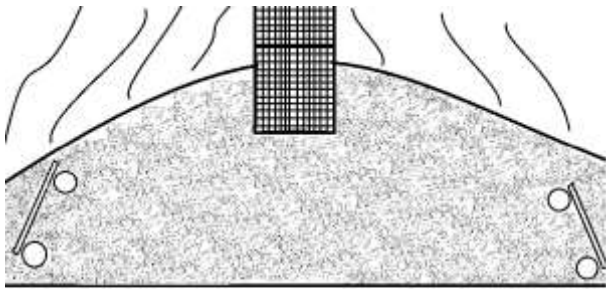
Schaue am 2. Baum nach, der unterhalb davon wächst. (Der gesuchte Begriff ist auch auf dem Bild zu sehen)





- ! Stelle Dich dort hin, wo sich der Pfad teilt. $A \times B$ Schritte entfernt davon befindet sich in $C - D + B^\circ$ Ein Felsbrocken.
- ! Schau unter ihm nach, welches die beiden nächstgelegenen Ortschaften sind.
- ! Lass Dich möglichst nicht von Muggels beobachten.





Dein heimlicher Verfolger braucht etwas Geld, damit er am Wochenende in Discos und Clubs gehen kann. Wenn Du ihm 20 \$ gibst, lässt er dich in Ruhe. Er nimmt es Dir am oberen Schild ab. Untersuche die Steine, die dort von etwas Efeu leicht bedeckt sind. Gib auch hier auf Muggels acht.

Rückweg:
Gehe zurück zum Hauptweg und gehe in dieselbe Richtung weiter, in die Du auch vorher schon gegangen bist. Es wird noch etwas dauern, bis Du an eine Stelle kommst, wo Du schon warst. Von dort aus musst Du immer in Richtung Westen gehen. Wenn Du einen großen Holzbalken erreichst, wende dich nach Süden. Bald kannst Du dann den Startpunkt erkennen.



Der Platz für 20 \$

Gesuchte Begriffe (Ä= AE ; Ö=OE ; Ü=UE; ß = ss)

1

15	17						17	21				11

Geopunkt: Bild Nr. 9

10						27					27

2 Müller's Weinstube befindet sich am

3							22					16

unterhalb der B

Wert A

Müllers bauen u.A. Schwarzriesling, Spät- und

29								9						

an.

3 Infotafel: Bedrohte Pflanzen- und Tierarten (2)

24														

Sing. (9)

						2					25	25	

Wie viele rot durchgestrichene Symbole sind auf der Infotafel?

Wert B

Es sind

Wert C

Höhenmeter angegeben.

4 Du bist jetzt an der OWK Hütte

						4					8		

Wanderer, halte die Landschaft sauber

Nimm die

17							17	9				25		

						4				4				

						8						1	1	

Wann wurde die Hütte erneuert? Streiche die letzte Ziffer der Jahreszahl und Du erhältst

Wert D

Wann wurde sie wieder aufgebaut? Die letzten beiden Ziffern ergeben

Wert E

5 Was steht auf dem Schild ?

8	5					22							
		28	28				6						
1		5				15							

[illegible]

5	18			18			19

			25	25			19

im Steinbruch

2		

49							

7 Der Satz in roter Schrift

10		

	51							

A horizontal number line with 11 boxes representing integers from 0 to 10. The boxes are arranged in a row. The box containing the number 7 is highlighted with a blue border and a blue background.

--	--

8			

			21			

--	--	--

8									32	32				

								16
--	--	--	--	--	--	--	--	----

7

--	--

1		5					15								

24	

		20			

